

Legende

Geltungsbereich Bebauungsplan Nr. 18 "Altenhagen - Hof" (ca. 4 ha)

Wirkzone mittelbarer Eingriffe 200 m (Wohnbebauung)

Wirkzone mittelbarer Eingriffe 50 m (Wohnbebauung)

BESTAND

Biotoptypen (nach LUNG 2013)

Staudensäume, Ruderalfluren und Trittrasen

RHU Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte

Grünanlagen der Siedlungsbereiche

Siedlungshecke aus nichtheimischen Gehölzen

PWX Siedlungsgehölz aus heimischen Baumarten

Artenarmer Zierrasen

PEU Nicht- od. teilversiegelte Freifläche, tlw. mit Spontanvegetation

PSA Sonstige Grünanlage mit Altbäumen

Stehende Gewässer

SE Nährstoffreiches Stillgewässer

Fließgewässer

FGX Graben, trockengefallen oder zeitweilig wasserführend, extensive oder keine Instandhaltung

Biotopkomplexe der Siedlungs-, Verkehrs- und Industrieflächen

OVL Straße

OVU Wirtschaftsweg, nicht- od. teilversiegelt

OVW Wirtschaftsweg, versiegelt

OVP Parkplatz, versiegelte Freifläche

OSS Sonstige Ver- und Entsorgungsanlage

Historisches Repräsentationsgebäude

Kleiner Müll- und Schuttplatz

ODF Ländlich geprägtes Dorfgebiet

OBD Brachfläche der Dorfgebiete

Waldfreie Biotope der Ufer sowie der eutrophen Moore und Sümpfe

Standorttypischer Gehölzsaum an stehenden Gewässern

VRL Schilf-Landröhricht

Acker- und Erwerbsgartenbaubiotope

AC Acker

Grünland- und Grünlandbrachen

GIM Intensivgrünland auf Mineralstandorten

GMW Frischweide

Wälder

Eschen-Mischwald

Erlen- (und Birken-) Bruch nasser, eutropher Standorte

Vorwald aus heimischen Baumarten frischer Standorte Sonstiger Laubholzbestand heimischer Arten

Feldgehölze, Einzelbäume, Alleen und Baumreihen

BFX Feldgehölz aus überwiegend heimischen Baumarten

Mesophiles Laubgebüsch

Aufgelöste Baumhecke

BBJ Jüngerer Einzelbaum

BBA Älterer Einzelbaum

Nicht Verkehrswege begleitende Baumreihe

Zusatzcodes
COV Einzelgehölze/kleine Gebüsche
YAW Wilde Müllablagerung

Biotop- und Gehölzschutz

nach § 20 NatSchAG M-V geschütztes Biotop

Baumschutz nach § 19 NatSchAG M-V

Angaben Gehölze

Art/Stammdurchmesser/Kronendurchmesser

EsAh Eschenahorn

Gehölzschutz:

Gesetzlich geschützte Bäume:

Gehölzschutz nach § 18 NatSchAG M-V für Bäume ab einem Stammumfang von mindestens 100 cm gemessen in 1,30 m Höhe über dem Erdboden. Der Schutz gilt nicht für:

Bäume in Hausgärten, mit Ausnahme von Eichen, Ulmen, Platanen, Linden

- Obstbäume, mit Ausnahme von Walnuss und Esskastanie
- Pappeln im Innenbereich
- Bäume in Kleingärten im Sinne des Kleingartenrechts
 Wald im Sinne des Forstrechts
- Bäume in denkmalgeschützten Parkanlagen, sofern zwischen der unteren Naturschutzbehörde und der Denkmalschutzbehörde einvernehmlich ein Konzept zum Umgang mit dem Parkbaumbestand erstellt wurde

Geschützte Baumreihen und Alleen:

Gehölzschutz nach § 19 NatSchAG M-V für Baumreihen und Alleen an öffentlichen oder privaten Verkehrsflächen und Feldwegen.

Schutzgebiete

Europäisches Vogelschutzgebiet (SPA)

Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB)

Wasserschutzgebiet für Grundwasser "Krempin" Schutzzone IV GW

PLANUNG

Allgemeines Wohngebiet (WA 1 bis 3)

Baugrenze

Sonstiges Sondergebiet
mit Zweckbestimmung Photovoltaikfreiflächenanlage

Verkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung verkehrsberuhigter Bereich

Waldabstandsfläche 30 m von Bebauung freizuhalten

Fällung flächiger Gehölze

Grünfläche privat

Abbruch Stall/Halle/Hochbau

WA 1 - 3 II o Lesart Nutzungsschablone

FH 9,0 GRZ 0,3

OK 3,8 GRZ 0,6

UK 1,0

WA Allgemeines Wohngebiet SO-PV Sonstiges Sondergebiet Photovoltaikanlage offene Bauweise Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß Einzel- und Doppelhäuser Grundflächenzahl Oberkante Modulhöhe Unterkante Modulhöhe

Maßnahmen zum Schutz und Vermeidung

Vermeidung von Beeinträchtigungen der Gehölze im Wurzelraum, Stamm und Krone (V 1)

---- Schutzzaun während der Bauphase (S 1)

Einzelstammschutz während der Bauphase (S 2)

Artenschutzrechtliche Maßnahmen (ohne Darstellung)

Erschließungsbeginn Gehölzrodung) im Zeitraum zwischen dem 01. Oktober und dem 28./29. Februar des Folgejahres unter Einsatz einer ökologischen Baubegleitung.

V_{AFB}2 Fledermausfreundliches Lichtmanagement.

Baugrubensicherung während der Bauphase unter ökologischer Baubegleitung.

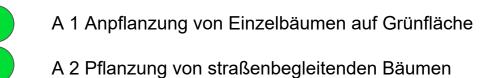
Einsatz einer ökologischen Baubegleitung (ÖBB) zur Überwachung der genehmigungskonformen Umsetzung der Artenschutzmaßnahmen.

Eingriffsnahe Anbringung von 4 Sperlingsmehrfachquartieren, 12 Nistkästen für Halbhöhlen-/Nischenbrüter.

A_{AFB}2 Eingriffsnahe Anbringung eines Schleiereulenkastens.

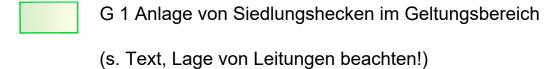
Eingriffsnahe Anbringung von Nisthilfen für Rauchschwalben in Form von Kunstnestern.

Kompensationsmaßnahmen



(s. Text, Lage von Leitungen beachten!)

Gestaltungsmaßnahmen





B-Plan Nr. 18

der Stadt Kröpelin "Altenhagen - Hof" (Landkreis Rostock)

- UMWELTBERICHT -

Bestand und Planung

Fachplaner: Umwelt & Planung Bürogemeinschaft DiplIng. Babette Lebahn Am Mühlensee 9 19065 Pinnow OT Godern DiplIng. (FH) Brit Schoppmeyer Wokrenter Weg 3 a 18239 Heiligenhagen			Verfahrensträger: Stadt Kröpelin Markt 1 18236 Kröpelin Bauleitplanung: Stadt- und Regionalplanun DiplGeogr. Lars Fricke Lübsche Straße 25 23966 Wismar	9
	Datum:	Name:	Name:	Anzahl der Karten: 2
Bearbeitung	09/2022-06/2023	B. Lebahn	B. Schoppmeyer	Karte:
Zeichnung	10/2022-06/2023	B. Lebahn		
Prüfung	06/2023	B. Lebahn	B. Schoppmeyer	
				4

Maßstab

1: 1.000